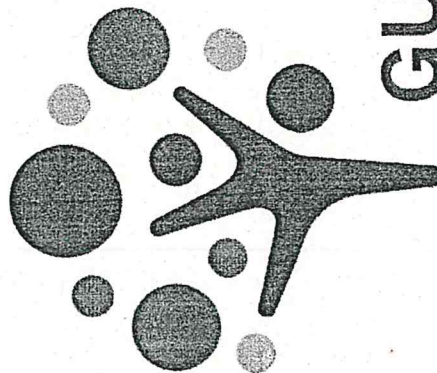


„GUTER LEBENSABEND NRW“ IM RHEIN-SIEG-KREIS



GUTER LEBENSABEND NRW

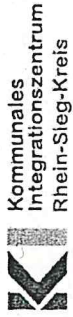
3. Sitzung des Integrationsrates der Gemeinde Eitorf am 07.04.2022 18:00 Uhr
Nora Zeigert - Kommunales Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises

© Rhein-Sieg-Kreis 2020



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Anlage zu Top 2



„GUTER LEBENSABEND NRW“ IM RHEIN-SIEG-KREIS

1. Ausgangssituation
2. Projektvorstellung / allgemeine Projektziele
3. Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis (Ziele und Fokus)
4. Angebote / Maßnahmen
5. Ihre Rückmeldungen



GUTER
LEBENSABEND
NRW



Caritasverband Rhein-Sieg e.V.



Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis



RHEIN SIEG
KREIS

AUSGANGSSITUATION

- Mit dem Anstieg der Anzahl Pflegebedürftiger in den kommenden Jahren geht ein **Anstieg der Anzahl pflegebedürftiger Menschen mit Einwanderungsgeschichte** einher.
- Die Zahl pflegebedürftiger Menschen mit Einwanderungsgeschichte wird anteilig sogar stärker wachsen, da als sogenannte Gastarbeiter und Gastarbeiterinnen angeworbene Personen ins Rentenalter eintreten.

→ Im Rhein-Sieg-Kreis leben rund 128.000 Menschen über 65 Jahre (Bevölkerungsanteil von 21%)

Anzahl der Pflegebedürftigen insgesamt steigt:

2015 bis 2017: 17,3% → Prognose 2015 bis 2040: 77%

- In 2018 wurden im gesamten Kreisgebiet 400 Menschen mit Einwanderungsgeschichte ambulant versorgt, der Anteil der in den Heimen lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte ist nicht vermerkt



Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis



AUSGANGSSITUATION

- Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte nehmen **Pflegeleistungen nicht im selben Maße** war, wie Seniorinnen und Senioren der Mehrheitsgesellschaft
 - Pflegebedürftige mit Einwanderungsgeschichte weisen häufig **spezifische Belastungen** auf *Gesundheitliche Beeinträchtigungen aus dem Berufsumfeld, psychische Belastungen aufgrund der Migrationsbiographie, Generationenkonflikte oder Diskriminierungserfahrungen, eine höhere Armutsgefährdung in der AG 65+ (Statistisches Bundesamt 2020), eine höhere Prävalenz bei ausgewählten Erkrankungen (Klaus & Baykara-Krumme 2017; Clasen et al. 2013)*
- Die **Gruppe Pflegebedürftiger mit Einwanderungsgeschichte ist heterogen**
→ Vielfalt in der Altenpflege betrifft Mitarbeitende - Teams sind divers aufgestellt

Herausforderung: demographischer Wandel, wachsender Bedarf an Kapazitäten der Pflege und Beratungsangeboten und der Bereitstellung von Informationen und Angeboten für Menschen mit internationaler Geschichte



GUTER
LEBENSABEND
NRW



RHEIN
SIEG
Caritas
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.



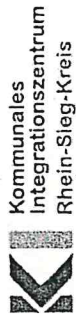
Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis



RHEIN SIEG
KREIS

ALLGEMEINE PROJEKTZIELE

- **Zugangsbarrieren** zur Regelversorgung für Menschen mit Einwanderungsgeschichte flächendeckend und nachhaltig **abbauen**
- Die Regelversorgung soll im gleichen Maße angenommen werden, wie von Seniorinnen und Senioren der Mehrheitsgesellschaft
- Erprobung **kultursensibler Pflege**



UMSETZUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

Projektziele nach Zielgruppen

1. Integration von **Seniorinnen und Senioren** mit **Einwanderungsgeschichte** ins **Regelpflegesystem** und **Entlastung** von (pflegenden) **Angehörigen**
2. Interkulturelle **Öffnung** von **stationären Einrichtungen** und **ambulanten Diensten** der **Altenpflege** und **Altenhilfe**
3. Interkulturelle **Öffnung** der **kommunalen Arbeit** im **Bereich Alter und Pflege**



GUTER
LEBENSABEND
NRW



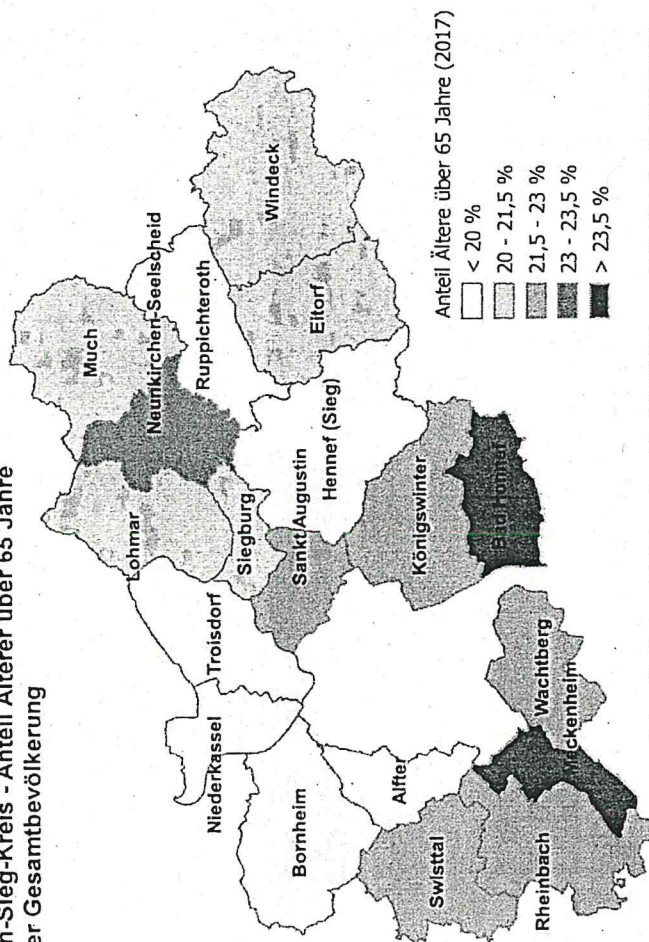
Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis



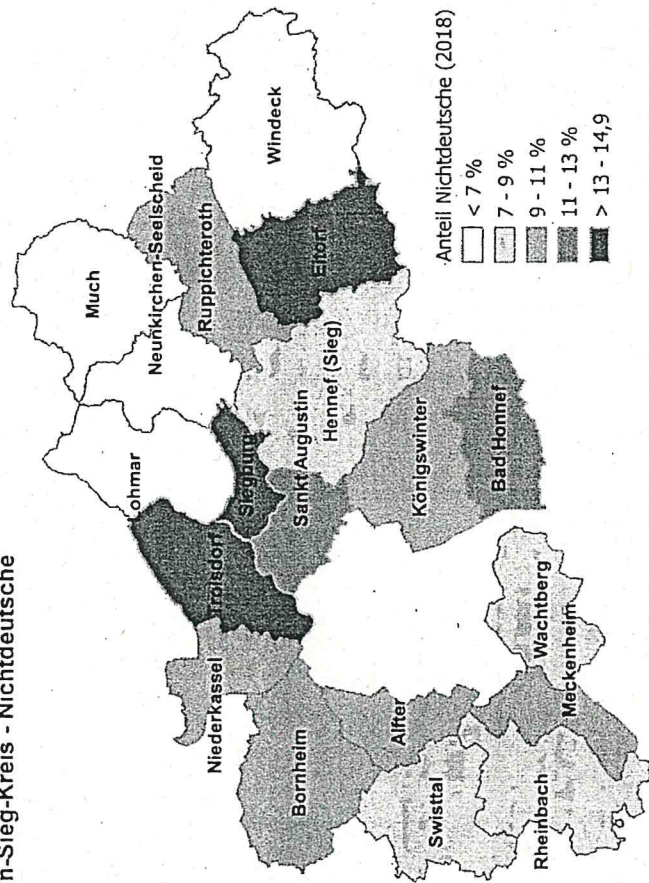
UMSETZUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

Rhein-Sieg-Kreis - Anteil Älterer über 65 Jahre
an der Gesamtbevölkerung

Rhein-Sieg-Kreis - Nichtdeutsche

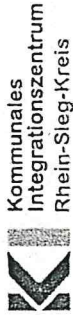


Datenquellen: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021), Daten und Fakten Rhein-Sieg-Kreis/IT-NRW (2019)
Kartenbearbeitung: Institut für Gerontologische Forschung (2021)



Datenquellen: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021), Daten und Fakten Rhein-Sieg-Kreis/IT-NRW (2019)
Kartenbearbeitung: Institut für Gerontologische Forschung (2021)

→ Fokus auf die Pilotkommunen **Bad Honnef, Meckenheim, Eitorf** (siehe auch Bericht der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung mit Quartiersprofilen, Rhein-Sieg-Kreis 02/2022)
→ darüber hinaus: kreisweite Angebote und Kooperationen



ANGEBOTE

- Bedarforientierte **Informationsveranstaltung** für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte und deren Angehörige u.a. zu den Themen Gesundheitssystem, Pflege, Entlastung von Angehörigen, Demenz
- **Fachveranstaltungen** für alle Akteure zu kultursensibler Altenhilfe und Altenpflege, z.B. mit Filmvorführung und Expertinnen-Gespräch
- **Weiterentwicklung bestehender Angebote** in Bezug auf die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte
- Lokale **Vernetzung** vorhandener Strukturen und Angebote, z.B. Tag der offenen Tür

ANGEBOTE

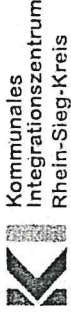
- Bereitstellung von Hintergrundinformationen und **mehrsprachigen Materialien**
- **Informationsveranstaltung** zum Thema kultursensible Pflege/ IKÖ in der Pflege und Expertinnen-Gespräch
- **Inhouse-Schulung für Pflegedienste / stationäre Einrichtungen:** Interkulturelles Training oder Gewalt in der Pflege
- **Einrichtungs-/ Pflegedienstübergreifender interaktiver Workshop** zum Thema kultursensible Pflege

MAßNAHMEN

- Aufbau von **Kooperationen**
 - Regionalbüro Alter, Pflege Demenz für Köln und das südliche Rheinland
 - Integrationsagentur der Diakonie An Sieg und Rhein
 - Koordinierungsstelle Pflege, Sozialamt Rhein-Sieg-Kreis
- Projektvorstellungen und **Vernetzungen**
- **Bedarfserhebung** bei Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte und deren (pflegenden) Angehörigen
- Unterstützung von stationären **Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten**
- Bereitstellung von Informationen für **Pflegeberaterinnen und Pflegeberater**n
- Informationsveranstaltungen für **Bürgerinnen und Bürger**

RÜCKMELDUNGEN

- Wie schätzen Sie den Zugang zu Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte in Eitorf ein?
- Welche Bedarfe sehen Sie?
- Welche Angebote der Altenhilfe und Altenpflege sind Eingewanderten bekannt? Welche eher unbekannt?
- Wo sind Personen mit Einwanderungsgeschichte in Eitorf organisiert?
- Können Sie Kontakte zu Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte und deren (pflegenden) Angehörigen herstellen?



KONTAKT

Ansprechpersonen:

Rosa Prinz

Kultursensible Seniorenberatung
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
Telefon 0152-21549107
Rosa.Prinz@caritas-rheinsieg.de

Mouna Salahie

Kultursensible Seniorenberatung
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
Telefon 0152-22845417
Mouna.Salahie@caritas-rheinsieg.de

Nora Zeigert

Kultursensible Seniorenberatung
Kommunales Integrationszentrum
Telefon 02241 13-3986 oder 0170-5045395
nora.zeigert@rhein-sieg-kreis.de

Projektleitung:

Kirsten Liebmann

Teamleitung Fachdienst Integration und Migration/
Beratungsdienste
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
Telefon 02241 1209-681 oder 02225 9924-21
Kirsten.Liebmann@caritas-rheinsieg.de

Gülten Şahin-Jes

Interkulturelle Öffnung (IKÖ), Interkulturelles Siegel
Kommunales Integrationszentrum
Telefon 02241 13-2276 oder 0175-3469463
guelten.sahin-jes@rhein-sieg-kreis.de